

## **Brunner Michelle holt sich 2. Festsieg der Saison**

Am Samstag 17. August 2019 fand bereits das 2. Frauen- und Meitli Schwingfest auf dem Hof der Familie Michel in Uezwil, AG statt. Da die Familie Michel jährlich das Hoffest macht, haben sie sich entschieden, wieder ein Frauenschwinget auf dem Hof zu organisieren. Patrick Michel und OK Präsident Rolf Müller wurden von zahlreichen Helfern unterstützt und stellten wieder ein beeindruckendes Fest auf die Beine. Sie gaben sich extrem Mühe und scheuten keine Kosten. Mit den kleinen Tribünen, welche am Nachmittag voll besetzt waren, den Hüpfburgen und der feinen Festwirtschaft fehlte es den Zuschauern und SchwingerInnen an nichts. Auch der Gabentempel mit den vielen Holzschnitzereien und den Treicheln war toll.

Das Wetter war durchgezogen warm, vereinzelt gab es ein paar Tropfen, jedoch blieb es bis am Ende stabil. So fanden ca. 800 Zuschauer den Weg auf den Hof und konnten spannende Kämpfe mitverfolgen. Zudem organisierten sie einen Livestream. Am Nachmittag wurden die Kämpfe vom Jodlerklub Villmergen begleitet.

### **130 Teilnehmerinnen**

Auch wenn der Beginn des Schwingfests sehr früh war, fanden 130 Athletinnen und Athleten den Weg nach Uezwil. Die Schwingerinnen und Zwergli konnten zum Teil an die guten Leistungen von den letzten Festen der Saison anknüpfen. Sie zeigten auf den drei Sägemehlringen den Zuschauern packende Kämpfe.

### **Frauen: 33 Teilnehmerinnen – 14 Kranzerinnen – 7 Kranzabgaben – 1 Neukranzerin**

Nach drei Gängen führten mit 3 Siegen und 29.50 Punkten Riesen Angela und Baumgartner Cecile. Auf dem 2. Zwischenrang lagen gleich 4 Schwingerinnen mit 28.50 Punkten. Dies waren Egli Manuela, Von Känel Rahel Klossner Vanessa und Brunner Michelle. Auch der 3. Zwischenrang war mit 6 Schwingerinnen belegt: Zahner Marina, Rickenbacher Fränzi, Klossner Melissa, Zahner Petra, Kälin Marian und Foulk Yolanda. Nicht optimal lief es der Schwingerkönigin Fankhauser Diana. Sie hatte einen gewonnenen, einen gestellten und einen verlorenen Gang.

Riesen Angela stellte ihren 4. Gang gegen Egli Manuela. Sie lag aber weiter auf dem 1. Zwischenrang zusammen mit Klossner Vanessa und Brunner Michelle. Klossner bodigte im 4. Gang Zahner Marina und Brunner bezwang Baumgartner. Den 4. Gang für sich entscheiden konnten Klossner Melissa gegen Rickenbacher Fränzi, Zahner Petra gegen Inderbitzin Carmen, Kälin Marian gegen Von Känel Rahel und Foulk Yolanda gegen Glanzmann Monika.

Im 5. Gang konnte Brunner ihren Gang gegen Klossner Vanessa gewinnen und lag an der Spitze. Auch Riesen sicherte sich den Sieg über Zahner Petra. Foulk Yolanda ging ebenfalls als Siegerin gegen Klossner Melissa vom Platz. Da dies Punktgleich waren, entschied die Einteilung, dass Riesen in Schlussgang kam, da sie einen gestellten und Foulk einen verlorenen Gang auf dem Notenblatt hatte. Weitere Gewinnerinnen waren Egli gegen Marty, Fankhauser gegen Baumgartner, Rickenbacher gegen Eggimann sowie Von Känel gegen Steinauer. Klossner Vanessa und Melissa verloren ihren 5. Gang.

Schlussgang:

Somit standen die Schlussgangteilnehmerinnen fest. Es stand die Siegerin von Kandersteg, Brunner Michelle, SK Linth, Rieden, zum einen und die stark schwingende Riesen Angela, Bernerinnen, Helgisried, zum andern im Schlussgang. Für Riesen war es die erste

Schlussgangteilnahme bei den Frauen.

Die beiden starteten verhalten, wobei Riesen vermehrt versuchte anzugreifen. Riesen wusste, dass Brunner die Fehler ihrer Gegnerinnen schamlos ausnutzt und den Gang für sich entscheiden konnte. Aber sie kann nicht nur abwarten, sie griff vermehrt an und nach 4 Minuten geschah es, ein Fehltritt beim Ansatz des Schwungs und Brunner konnte Riesen auf die Seite bringen und sicherte sich mit Nachdrücken nach 4:52 Minuten den 2. Sieg in dieser Saison.

Es gab zudem eine Neukranzerin. Klossner Vanessa, Bernerinnen, Horboden, welche 4 gewonnene und 2 verlorene Gänge hatte, sicherte sich somit das begehrte Eichenlaub. Sie war schon ein paar Mal nahe dran, aber jetzt hat es gereicht. Nochmals herzliche Gratulation!

### **M1: 30 Teilnehmerinnen – 9 Zweigabgaben**

Bei Halbzeit führte Widmer Tanja mit 29.50 Punkten und 3 gewonnenen Gängen. Ebenfalls 3 gewonnene hatte Beer Deborah und Baudois Vanina, jedoch hatten diese einen viertel Punkt weniger. Dahinter stand Zwahlen Aimee auf dem 3. Zwischenrang mit 2 gewonnenen und einem gestellten Gang.

Widmer konnte auch den 4. Gang für sich entscheiden, Beer hatte einen gestellten und Baudois einen verlorenen Gang. Somit rückten dank einem Sieg Zurfluh Laura und Suchet Melissa nach. Da drei Bernerinnen zu vorderst war, kam es im 5. Gang zu einem Bernerinnen Duell: Widmer gegen Zurfluh, welcher zu Gunsten von Widmer ausfiel. Suchet konnte ihren 4. Gang ebenfalls gewinnen und zückte zu Widmer auf. Beer musste ebenfalls eine Niederlage einstecken. Somit standen die Schlussgang Teilnehmerinnen fest.

Schlussgang:

Im Schlussgang traf somit Widmer Tanja, Bernerinnen, Affoltern, mit 5 gewonnenen Gängen und 49.50 Punkten, auf Suchet Melissa, ARLSF, Grandvillard, mit 4 gewonnenen und einem verlorenen Gang und 48.25 Punkten. Suchet gewann bereits in Kandersteg. Widmer hatte einen so grossen Vorsprung, dass sie bei einem verlorenen Gang den Sieg mit Suchet teilen würde.

Nach 5 Sekunden wurde es für Widmer bereits eng, da Suchet mittels Kniekehlegriff ihre Gegnerin in eine gefährliche Lage brachte. Widmer wehrte sich. Aber nach 35 Sekunden entschied Suchet den Gang mittels Armhebel aus dem Stand und Nachdrücken für sich und holte sich ihren 2. Categoriesieg.

Somit teilten sich Suchet und Widmer den Sieg. Auf dem zweiten Rang lagen Beer Deborah, Bernerinnen, Eggwil, Zurfluh Laura, Bernerinnen, Uetendorf, und Gosteli Akexandra, SK Sissach, Läufelfingen. Auf dem 3. Rang klassierte sich Grüter Livia, Steinhuserberg, Buttisholz.

### **M2: 32 Teilnehmerinnen – 9 Zweigabgaben**

Mit drei Siegen und einem makellosen Notenblatt lag Zahner Astrid auf dem 1. Zwischenrang. Gefolgt wurde sie von Philipona Celia und Frank Adrienne mit 29.75 Punkten. Auf dem 3. Zwischenrang mit 28.5 Punkten lagen Wicki Lena, Niederberger Joana und Laimbacher Carmen.

Im 4. Gang traf Zahner auf Philipona und musste als Verliererin das Sägemehl verlassen. Wicki und Laimbacher gewannen ihren vierten Gang und rücketen auf den 2. Zwischenrang nach. Dank dem Sieg im 4. Gang rutschten Steinauer Nadja und Gisler Amelie auf den 3. Zwischenrang nach.

Den 5. Gang konnte Philipona auch für sich entscheiden. Somit war klar, dass sie im Schlussgang stand. Zahner und Laimbacher waren Punktegleich und hatten dieselbe Statistik.

So entschied die Einteilung dies auszuschwingen. Zahner gewann das ausschwingen und stand somit ebenfalls im Schlussgang.

Schlussgang:

Das gleiche Bild bot sich den Zuschauern bereits in Boveresse. Philipona Celia, ARLSF, La Châtagne, hatte 49.50 Punkte, und Zahner Astrid, Urschweiz, Oberarth, hatte nur den 4. Gang gegen Philipona verloren und bestritt mit dem Schlussgang ihren 7. Gang.

Nach einigen Sekunden brachte Zahner Philipona in eine missliche Situation, aber beide hatten keinen Griff mehr. Nach 50 Sekunden gab es einen Unterbruch, da Zahner fast keine Luft mehr bekam. Nach Wiederaufnahme des Schlussgang konnte Philipona nach 2:30 Minuten mittels Bäreindruck den Sieg holen. Zahner holte sich somit den 2. Rang und Frei Angela, Urschweiz, Oberarth, holte sich den 3. Rang.

### **Zwergli: 35 Teilnehmer/innen, 23 Mädchen, 12 Knaben – 11 Zweigabgaben**

Bei den Jüngsten führten nach 3 Gängen mit 3 gewonnenen Gängen und 29.50 Punkten gleich 3 Zwergli: Marty Sara, Jappert Gian und Bader Natalie. Auf dem 2. Zwischenrang mit 29.00 Punkten lag Portmann Nico und auf dem 3. Zwischenrang mit 28.75 Punkten Schelbert Elena und Meer Luzia.

Marty und Bader siegten ihren 4. Gang und lagen auf Position 1 und 2. Auch Schelbert entschied den 4. Gang für sich und klassierte sich auf den 3. Zwischenrang. Schelbert sicherte sich auch den 5. Gang und war wie so oft im Schlussgang. Da Zürcher Ronja und Ruch Lara ihren 5. Gang ebenfalls gewannen, lagen sie auf dem 2. Zwischenrang. Bader stellte ihren 5. Gang und viel auf den 3. Zwischenrang zurück. Marty verlor den 5. und viel auch auf den 3. Zwischenrang.

Schlussgang:

Schelbert Elena, SK Muotathal, Muotathal, stand bereits zum 4. Mal im Schlussgang. Sie hatte 48.75 Punkte und 4 gewonnene und einen gestellten Gang auf dem Konto. Ihre Gegnerin hatte auch dieselbe Statistik jedoch 0.25 Punkte weniger: Ruch Lara, Bernerinnen, Frutigen. Für sie war es die erste Schlussgangteilnahme. Die Einteilung entschied sich für Ruch, da sie sich in Boveresse bereits zu Gunsten von Zürcher entschieden hatte.

Schelbert liess Ruch keine Chance und brachte sie nach 3 Sekunden mittels Kurz auf den Rücken. Zürcher Ronja, SK Huttwil, Gondiswil, belegte den 2. Rang und Bader Natalie, SK Kinth, Linth, auf den 3. Rang. Ruch klassierte sich auf den 4. Rang.

Es war ein sehr schönes Fest mit vielen Zuschauern und packenden Kämpfen. Bei den Zwergli starteten für einmal 1/3 Buben. Was schön zu sehen ist, dass bei den kleinsten die Teilnehmerzahl stetig steigt.

Der EFSV ist dankbar und froh, wenn sich verletzte Schwingerinnen für die Arbeiten im Büro, auf dem Platz oder in der Einteilung melden. Auch wenn die Einteilung wieder kritisiert wurde. Es ist schwierig und wir haben auch nicht x Leute zur Auswahl zum Einteilen. Es darf sich gerne jeder melden und den Job besser machen kommen. Wir sind froh um jegliche Helfer.

Den Organisatoren, den Helfern und auch den Funktionären des EFSV ein herzliches Dankeschön für dieses gelungene Fest.

Natalie Siffert  
Medienchefin EFSV